



© Corri Seizinger - stock.adobe.com



© Yvonne Burkhardt



© Ivellin - stock.adobe.com

Sie haben einen Schottergarten und wollen den Garten gerne in den natürlichen Ursprung bringen? Schottergärten können zurückgebaut werden! Einige Kommunen bieten hierzu Förderungen und Beratungen an. Informieren Sie sich bei Ihrer Kommune über mögliche Angebote!

TIPPS

Eine Übersicht welche Pflanzen heimisch sind und die sich in Ihrem Vorgarten wohlfühlen, finden Sie u.a. hier:

nrw.nabu.de/tiere-und-pflanzen/pflanzen

INFOBLÄTTER

Zur naturnahen Gartengestaltung, Nutzung und Pflege von Gärten finden Sie unter folgendem Link Infoblätter:

www.nua.nrw/medienshop

WIR SIND FÜR SIE DA!

Stadt Marsberg
Lillers-Straße 8
34431 Marsberg

Ansprechpartner
Herr Hubert Aßhauer
Stabsstelle „Klima und Umwelt“
02992 602-319
h.asshauer@marsberg.de

Eine Übersicht aller verlinkten Seiten im Zusammenhang mit der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ finden sie unter:



www.bra.nrw.de/-3078

EINE AKTION DER BEZIRKSREGIERUNG ARNSBERG

IMPRESSUM
NRW.Energy4Climate GmbH
EUREF-Campus 1c, 40472 Düsseldorf
Telefon 0211 822 086-555
E-Mail kontakt@energy4climate.nrw
www.energy4climate.nrw
© NRW.Energy4Climate

Bezirksregierung Arnsberg
Seibertzstraße 1, 59821 Arnsberg
Telefon 02931 82-0
E-Mail poststelle@bra.nrw.de
www.bra.nrw.de

DRUCK
auf 100 % Recyclingpapier bei der Bezirksregierung Arnsberg



Bezirksregierung
Arnsberg



Bezirksregierung
Arnsberg



© Martina Berg - stock.adobe.com

GUT FÜR UNS UND MARSBERG

*Bunter Vorgarten -
pflegeleicht und natürlich!*



Klimaschutz mit BRAvour:
www.bra.nrw.de/klimaschutz



WAS MACHT EINEN SCHOTTERGARTEN AUS?

Ein Schottergarten ist eine Gartenfläche, für dessen Ausgestaltung Steinmaterial wie zum Beispiel Splitt, Geröll, Kies, Schotter oder ähnliches verwendet wird. Unter dem Schotter befindet sich i. d. R. ein Vlies, das den Schotter vom Erdreich trennt.

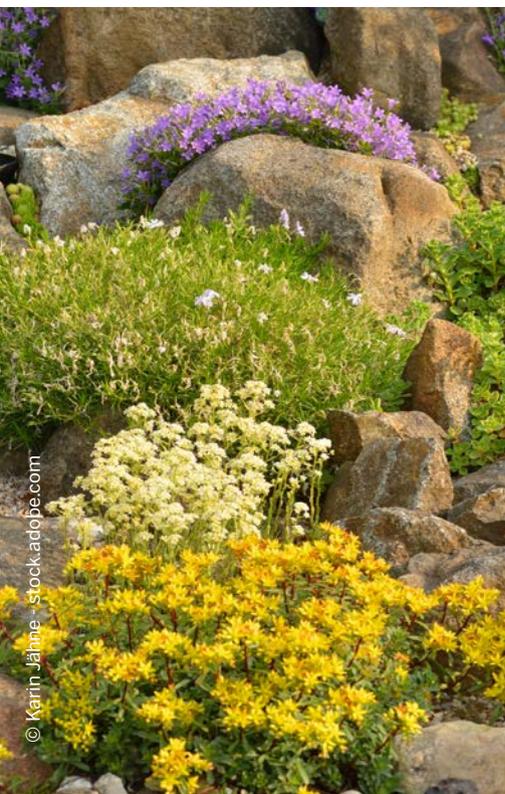
WAS MACHT EINEN STEINGARTEN AUS?

Steingärten sind, entgegengesetzt zu Schottergärten, mit dem Erdreich verbunden. Sie imitieren natürliche Felsräume, welche verschiedenen Tierarten als Lebensraum dienen. Wasser und Nährstoffe können zwischen den Pflanzen und dem Boden ausgetauscht werden.

WAS MACHT EINEN NATURGARTEN AUS?

Im Naturgarten werden heimische Wildpflanzen und Wildtiere besonders gefördert. Die Gestaltung orientiert sich an Vorbildern der Natur. Er ist meist mit langlebigen Pflanzen ausgestattet, die wenig Pflege benötigen.

© Karin Jähne - stock.adobe.com



VORTEILE EINES STEIN- ODER NATURGARTENS

Pflegeleichte Vorgärten

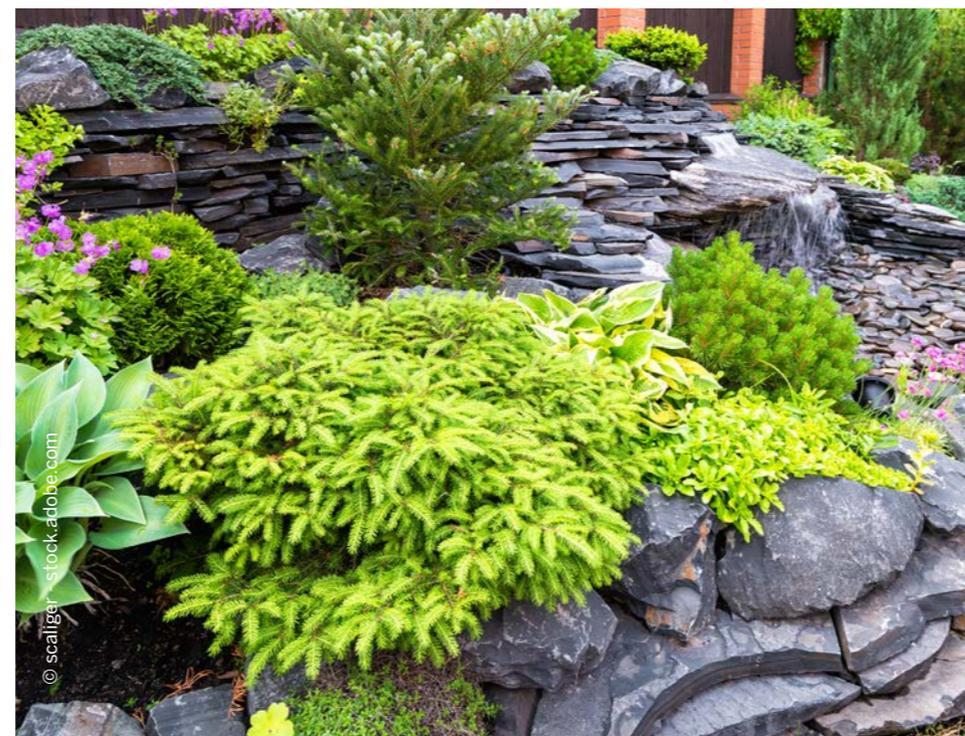
Ein Vorgarten kann als Stein- oder Naturgarten pflegeleicht gestaltet sein. Mit Bodendeckern oder eng gesetzten mehrjährigen Stauden kann ein bunter und artenreicher Lebensraum entstehen. Sie können ein lockeres Wurzelflies nutzen, um ungewünschte Nebenkräuter fernzuhalten. Dieses lässt das Wasser versickern und ermöglicht noch wichtigen Nährstoff-Austausch mit dem Boden.

Artenvielfalt in unserer Natur

In grünen Gärten finden eine Vielzahl bunter Blumen, Sträucher und Bäume und

auch Tiere ein Zuhause. Mit den richtigen Pflanzen läuft vieles auch von selbst: Regenwasser versorgt die Blumen, die wiederum Bienen und Schmetterlinge anziehen, wodurch Vögel zu Besuch kommen. Und wer liebt es nicht, morgens von Vogelgezwitscher und einem warmen Summen begrüßt zu werden.

Im Vergleich zu einem solchen Paradies wird der Schottergarten für viele Lebewesen zur „Todeszone“. Durch die starke Hitze auf den Steinen und der fehlenden oder kaum vorhandenen Bepflanzung bietet der Schottergarten den Tieren weder Lebensraum noch Nahrung.



© scalliger - stock.adobe.com

Wasserhaushalt

Im naturnahen Garten versickert Regenwasser im Boden. Je mehr Wasser versickern kann, umso mehr sauberes Trinkwasser entsteht. Im Vergleich dazu schneidet der Schottergarten schlechter ab, denn dort wird Regenwasser stattdessen zur Kanalisation abgeleitet und belastet unnötigerweise unsere Kläranlagen. Und letztendlich können Keller volllaufen, wenn die Kanalisation überlastet ist.

Luftqualität und Mikroklima

Die Luftqualität wird durch Pflanzen deutlich verbessert, denn sie haben die positive Eigenschaft, dass sie Staub und Schadstoffe binden. Zudem geben Pflanzen Feuchtigkeit ab und kühlen die Umgebungsluft. Hiermit heizt sich die Umgebungsluft weniger auf und in der Nacht tritt ein Kühleffekt ein. Anders ist es im Schottergarten. Hier wird über den Tag die Hitze gespeichert und nachts abgegeben.



© Clemens Scheumann - scheumedia



© Robert Kneschke - stock.adobe.com